



KEGLER-VERBAND e.V.

# Fan-Post

Nr. 22  
November  
2004  
Auflage:  
1400

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



## Weltverband NBC schließt Kegel-Deutschland vom internationalen Sportbetrieb aus

**Wien / Pegnitz** (NBC-Presseerklärung / Auszug). Das Präsidium der Sektion Ninepin Bowling Classic in der WNBA (NBC) hat wegen der unterlassenen Einführung der 120 Wurf je Spieler/in in den Bundesligen Classic des Mitgliedsverbandes Deutscher Keglerbund e.V. (DKB) und der damit verbundenen Nichtanwendung des vorgegebenen Wertungssystems folgendes beschlossen:

1. Wegen Nichteinhaltung der Pflichten als Mitglied der NBC wird gegen den Mitgliedsverband Deutscher Keglerbund e.V. und damit gegen alle dem DKB angehörenden Spieler und Spielerinnen die Suspendierung von allen internationalen Wettbewerben im Sportkegeln Classic ausgesprochen.
2. Von der Suspendierung sind ausgenommen a) die an den Pokalwettbewerben 2004 der NBC in der Zeit vom 29.09. bis 02.10.2004 teilnehmenden Klubmannschaften aus dem Mitgliedsverband DKB für den jeweiligen Pokalwettbewerb in der genannten Zeit; b) die für die Champions League Ninepin Classic 2004/2005 der NBC qualifizierten Klubmannschaften aus dem Mitgliedsverband DKB für die 1. und 2. Runde sowie die Halbfinal- und Finalsiege und die Spiele um den 3. Platz des Wettbewerbs 2004/2005; c) die einem Mitgliedsverband der NBC angehörenden Spielerinnen und Spieler nicht deutscher Nationalität, die in der Saison 2004/2005 in den Bundesligen Classic des Mitglieds DKB spielen; d) die internationalen Schiedsrichter der WNBA deutscher Nationalität.
3. Die Sperrfrist beginnt mit der Bekanntgabe der Entscheidung an den DKB und endet a) mit der Abgabe einer verbindlichen Erklärung des DKB an die NBC, dass die Pflichten nach den Statuten in Verbindung mit der Sportordnung der NBC mit Beginn der Saison 2005/2006 in den Bundesligen Classic des DKB erfüllt werden oder b) spätestens mit Aufnahme des Spielbetriebes in den Bundesligen Classic des DKB unter Einhaltung der verbindlichen Vorgaben der Sportordnung der NBC.
4. Die Einlegung eines Rechtsmittels zum Rechtsausschuss der NBC ist möglich, hat aber keine aufschiebende Wirkung der Sperre.



## Ländersportrat will den Spitzensport

**Öhringen** (timetext). Zu einer richtungweisenden Zusammenkunft tagte am 15. Oktober 2004 in Öhringen der DKBC-Ländersportrat. Das mit Abstand wichtigste Beratungsthema war die Bewertung der seit Anfang Juni – dem letzten Sitzungstermin in Oggersheim – für die Sportart Kegeln Classic entstandenen schwierigen Situation. Der Ländersportrat hatte sich damals mehrheitlich für erste Maßnahmen ausgesprochen, die geeignet sind, eine Sperre des Weltverbandes NBC zu verhindern. Aus diesem Grunde wurde als sportrechtlich-sportpolitische Voraussetzung akzeptiert, dass nationale Einzel- und Vereinsmannschaftsmeisterschaften aller Altersklassen nach der NBC-Sportordnung, also über 120 Wurf, ausgetragen werden. Dieser in die öffentliche Kritik geratenen Beschluss der mit der Handlung beauftragten Kommission Nationaler Sport (KNS) wurde nunmehr durch den Ländersportrat mit 30:26 Stimmen bestätigt, nachdem der Landesverband Bayern dessen sofortige Aufhebung beantragt hatte. So die in Friedrichroda tagende Classic-Konferenz dem nicht widerspricht, werden im Jahre 2005 die genannten Meisterschaften über einheitlich 120 Wurf ausgetragen.



## Classic-Konferenz in Friedrichroda

**Friedrichroda** (timetext). Wichtige Zusammenkunft am Sonntag, dem 21. November 2004, am Nordhang des Thüringer Waldes: Das Präsidium des DKBC hat gemäß Satzungsnummer 12.7 die Präsidenten und Vorsitzenden der Landesverbände, die Mitglieder des Präsidiums des DKBC, die Mitglieder des Ländersportrates sowie die Delegierten der Anschlussverbände zu einer Außerordentlichen Classic-Konferenz in das Berghotel Friedrichroda eingeladen. Laut Tagesordnung haben die Ländervertreter vor allem über die Feststellung der Gültigkeit des Beschlusses des Ländersportrates sowie über den Antrag zum Spielsystem / zur Wurfdistanz in der Deutschen Classic-Liga und den Bundesligen nach den Regeln der WNBA/NBC ab 1. Juli 2005 abzustimmen. Zu beiden Tagesordnungspunkten ist eine Aussprache vorgesehen, so dass – auch unter dem Eindruck der vollzogenen NBC-Sperre für alle Auswahlmannschaften des DKBC – eine nochmalige Argumentations- und Meinungsbildung vorgenommen wird. Für die sofortige Beendigung der Sanktionen fordert die NBC eine verbindliche Erklärung, ab der Saison 2005/2006 den Spielbetrieb nach den WNBA/NBC-Regeln durchführen zu wollen.



## +++ der aktuelle terminkalender

06. 11. 2004 7. Spieltag Bundesliga Ost Herren  
 07. 11. 2004 7. Spieltag Bundesliga Damen –  
**H** Optima Erfurt – DSKC Eppelheim
13. 11. 2004 8. Spieltag Bundesliga Ost Herren  
 14. 11. 2004 8. Spieltag Bundesliga Damen
- 13.11. 2004 Lehrgang für Trainer und Übungsleiter  
 14.11. 2004 ohne Lizenznachweis in Gispersleben
- 15.11. 2004 Meldung der Ergebnisse im TKV-Pokal  
 – 2. Runde Damen und Herren –
- 20.11. 2004 **2. Rd. DKBC-Pokal** – HERREN mit  
 ThSV Wünschendorf, KSV 90 Gräfinau-  
 Angstedt, FEB Amberg und TV Eibach  
 03 in Wünschendorf; mit Ohrdruffer  
 KSV in Griesheim; DAMEN am 21.11.  
 mit SV Wacker 04 Harras in Borne
- 22.11. 2004 TKV-Trainerrat in Erfurt
- 27.11. 2004 9. Spieltag Bundesliga Ost Herren  
 28.11. 2004 9. Spieltag Bundesliga Damen  
**H** Optima Erfurt – KSC 73 Mörfelden
- 04.12. 2004 10. Spieltag Bundesliga Ost Herren  
 05.12. 2004 10. Spieltag Bundesliga Damen
- 11.12. 2004 **TKV-Kreiseinzelmeisterschaften**  
 – Jugend A + B männl. und weibl. –
- 12.12. 2004 11. Spieltag Bundesliga Ost Herren  
 11. Spieltag Bundesliga Damen  
**H** Optima Erfurt – Victoria Bamberg
- 18.12. 2004 12. Spieltag Bundesliga Ost Herren  
 19.12. 2004 12. Spieltag Bundesliga Damen
- 23.12. 2004 Weihnachts- und Neujahrsferien  
 02.01. 2005
- 02.01. 2005 **Vereinsmannschaftsmeistersch.**  
 Seniorinnen und Senioren – 2. Runde
- 03.01. 2005 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Clas-  
 sic-Pokal – 3. Runde Herren + Damen
- 08.01. 2005 **3. Runde DKBC- Pokal** – Herren  
 09.01. 2005 – Damen
- 10.01. 2005 **Meldung** für die VMM der Jugend an  
 Waltraud Schettler
- 15.01. 2005 13. Spieltag Bundesliga Ost Herren  
 16.01. 2005 13. Spieltag Bundesliga Damen  
**H** Optima Erfurt – Walhalla R'burg
- 22.01. 2005 14. Spieltag Bundesliga Ost Herren  
 23.01. 2005 14. Spieltag Bundesliga Damen
- 22.01. 2005 TBRVS-Qualifikation in Gräfinau
- 22.01. 2005 **Vereinsmannschaftsmeistersch. Ju-**  
**gend** – Vorrunden in Auma und Zroda

*BILD OBEN: Allen Kegelfreunden ein herzliches Willkommen in Kaltensundheim, wo vom 6. bis 18. Dezember der Wettbewerb um das Bundeskegelsportabzeichen ausgetragen wird. Kaltensundheim ist von Meiningen aus in Richtung Fulda zu erreichen. Interessenten melden sich bitte unter der folgenden Adresse:*

**Kegelclub »Gut Holz« Kaltensundheim**  
 – Jürgen Steube –

An der Mauer 4

98634 KALTENSUNDHEIM

Oder Anmeldungen unter Tel. (03 69 46) 2 03 89 | Fax (03 69 46) 2 06 44. Die Startgelder betragen 8,00 € für 200 Wurf, 5,00 € für 100 Wurf; Jugendliche bis 18 J. zahlen 3,00 €; Nichtmitglieder plus 1,00 € mehr.



Bundeskegelsportabzeichen im Dezember:

### ► Neue Kegelbahn lädt ein – für »Gut Holz!« in Kaltensundheim

**Kaltensundheim** (timetext). Auch in Zeiten allgemein eingengter Finanzen beweisen unsere Kegelsportlerinnen und Kegelsportler ihr (schon immer) vorhandenes Organisationstalent. Beispiel Kaltensundheim: Auf ihrer nagelneu erbauten Kegelanlage wollen die fleißigen Initiatoren vom 6. bis 18. Dezember 2004 möglichst vielen Kegelfreunden aus Thüringen, Hessen und Bayern die Möglichkeit geben, das Bundeskegelsportabzeichen (BSKV) zu erwerben – eine zugleich freundliche Aufforderung zum Kennenlernen, und der Kaltensundheimer Clubvorsitzende Jürgen Steube macht mit seiner Aufforderung zur »Gut-Holz!-Probe« neugierig: »Unser Kegelclub, der KC »Gut Holz« Kaltensundheim im Kreis-Kegler-Verein Schmalkalden / Meiningen, besteht seit 1988 und zählt derzeit 50 Mitglieder. In der Saison 2004/2005 befinden sich fünf Mannschaften (3 Herren- und 2 Damenteam) im Punktspielbetrieb«, beschreibt der Vorsitzende die kegelsportliche Situation in jener Kleinstadt, von der man bequem von Thüringen aus nach Hessen oder Bayern laufen kann. Jürgen Steube nennt weitere Details: »Nach langem Kampf um die Baugenehmigung erfüllten wir in diesem Jahr unseren größten Wunsch, den Bau einer eigenen Vierbahnenkegelanlage auf Segmentplattenbasis mit Druckern. Das Gebäude, in dem die Kegelbahn untergebracht ist, wurde komplett in Eigenleistungen errichtet. Unsere Mitglieder leisteten vom April bis September des laufenden Jahres 5500 freiwillige Arbeitsstunden und fieberten dem Einbau der neuesten technischen Anlagen durch die Firma AHLBORN Leipzig mit Spannung entgegen.« Nach der am 1. September beanstandungslos vorgenommenen Bahnabnahme war dann schnell der Beschluss gefasst, den Wettbewerb um das Bundeskegelsportabzeichen auszutragen, wozu **Fan-Post** meint: gute Bedingungen für »Gut Holz!« in Kaltensundheim.

## Impressum

**Herausgeber:** viademica.verlag berlin im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (030) 23 45 70 68 ● **V.i.S.d.P.:** Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (03677) 88 30 71. ● **Redaktion + Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Tel. (03681) 76 28 05 + Fax (03681) 30 45 06 · Mobilfunk 0171 / 695 43 38 ► eMail: suhltime@aol.com. | Friedhelm Levie, Am Eisenacher Weg 8a, 99819 Krauthausen · Tel. (036926) 9 93 25 + Fax 7 16 20 ► eMail: friedhelmlevie@web.de ● **Verlagsleistungen:** viademica.verlag berlin · Fax (030) 27 90 89 72 ● **Preis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten

..... timetext by www.viademica.de



## Walter Popp – ein Rückblick zum »70.«

**Jena (levtime).** Am 27. September 2004 feierte Walter Popp (*im Bild links*) seinen 70. Geburtstag. Der langjährige Vorsitzende des Trainerrates im Thüringer Kegler-Verband blickt auf eine mit seinem beruflichen Werdegang unmittelbar verbundene erfolgreiche Laufbahn zurück. Sportfreund Popp studierte in den 60er Jahren an der DHfK Leipzig und wurde Diplomsportlehrer. Seine erste Trainerstation war der damalige Motor ESKA Karl-Marx-Stadt. Nach dem Studium setzte Walter Popp als Schwerpunkttrainer bei Carl Zeiss Jena, das war 1971, die gewonnenen theoretischen Kenntnisse in die Kegelpraxis um und blieb diesem Verein ohne Unterbrechung bis in die Neuzeit verbunden. Zunächst in Karl-Marx-Stadt, dem heutigen Chemnitz, noch selbst in der DDR-Sonderliga aktiv – auf seinem dortigen Erfolgskonto stehen drei Titel bei Mannschaftsmeisterschaften sowie eine Bronzemedaille im Einzelwettbewerb –, arbeitete er nach vollzogenem Ortswechsel auch überaus erfolgreich als Nationalmannschaftstrainer. Auf sein Drängen wurde die Ausbildung im Juniorenbereich in besonderer Weise gefördert. So darf sich der Jubilar die anfänglich höchst umstrittene Regeländerung zum Pflichteinsatz von JuniorInnen in höherklassigen Mannschaften zugute halten, entsprangen doch dieser Festlegung eine ungeahnte Zahl von Spielerpersönlichkeiten beiderlei Geschlechts. Und so sammelt sein im Deutschen Keglerbund jedem leistungsorientierten Mitglied bekannter Meisterschüler Karl-Heinz Schmidt als Bundestrainer seit einem Jahrzehnt mit den deutschen Auswahlmannschaften aller Altersklassen WM-Siege und Medaillen en masse. Weitere Beispiele für das Wirken von Walter Popp finden sich schnell. Erinnert sei an das DDR-Juniorenteam bei der III. Europameisterschaft in Prerov (CSSR), das unter seiner Leitung den zweiten Platz belegte. Oder an seinen Heimatverein Jena: Walter führte die Damen und Herren nicht nur zu vielfachen Mannschaftsmeisterschafts- und Pokalerfolgen, sondern bei nur fünf Teilnahmen sogar vier Mal zum Europapokalsieg der Landesmeister (Damen). Seinen Freund und Ausnahmespieler Horst Bräutigam begleitete der verdienstvolle Kegellehrer auf dem Weg zu vier WM-Titeln (1mal Einzel, 2mal Mannschaft, 1mal Paarkampf mit Eberhard Luther), und er bedauert noch heute, dass »Sputnik« in relativ jungen Jahren dem Leistungssport aus gesundheitlichen Gründen adé sagen musste. Und dass Walter, in all diesen Jahrzehnten immer wieder an neuen Trainings-, Taktik- und Technikkmethoden feilend, die Berufswahl »Diplomsportlehrer« nicht hätte besser treffen können, bezeugt selbst die durch seine Lehrgangstätigkeit positiv geschulte Generation unserer aktuellen National- und Spitzenspieler in den Bundesligen. Sven Tränkler und

Torsten Reiser gehören in jene Phalanx, die in ihrer Jugend- und Juniorenzeit das Wirken von Walter Popp in gemeinsamer Trainingsarbeit vorteilhaft verspürten. ■ Seit der Jahrtausendwende begann der nunmehr 70jährige mit dem Rückzug von der internationalen Bühne, und auch in Thüringen übergab Walter den Vorsitz des von ihm gegründeten und mit wissenschaftlicher Akribie aufgebauten Trainerrates in jüngere Hände. Seine Nachfolger holen sich bei ihm freilich nach wie vor gute Ratschläge und wollen sein kompetentes Fachwissen noch lange abfragen. Walter Popp hat es seinen Protagonisten leicht gemacht: Unter seiner Federführung entstand einst das Lehrbuch »KEGELN«, mit dem unweigerlich in Berührung gelangt, wer sich ernsthaft mit unserer Sportart auseinandersetzt, den Ideen des Autors nachspürt oder in etwa kritischer Absicht die Theorie und Praxis der in Rede stehenden Bewegungsabläufe erforscht. Nach 1990 wurde diese Publikation überarbeitet und den neusten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen angepasst. Trotz der erwähnten »Rückzugsgefechte« fühlt sich der erstaunlich vital Gebliebene noch heute bei der Aus- und Weiterbildung von Trainern, Übungsleitern und Kampfrichtern wohl, und gar manch seiner Kritiker waren zu allen Zeiten gut beraten, den fundierten Vorträgen des Jubilars dennoch oder gerade wegen progressiv anderer Ansichten zu folgen. Aktiv arbeitet der 70jährige im Ältestenrat des Thüringer Kegler-Verbandes, spielt bei den Senioren des SV Carl Zeiss Jena in der 1. Landesliga auf weiterhin hohem Niveau und beobachtet besorgt das Für und Wider unserer sportpolitischen Gegenwart. Anlass über Anlass, Dir lieber Walter, zum 70. Geburtstag für Dein Wirken zum Wohle des Kegelsportes ganz herzlich zu danken. Ein besonderer Dank gilt auch an Deine verständnisvolle Familie, die uns Keglerinnen und Kegler wohl mehr als einmal verflucht haben muss... Auch deshalb Dir und allen anderen »Pops« beste Gesundheit vor allem für manc Freizeitaktivitäten auch außerhalb von Kegelbahnen und Sportanlagen.

## ► Jugendarbeit zahlt sich aus

**Wiesbaden (jaktive).** Der jährliche Jugend-Ländervergleich – aktuell ausgetragen vom 22. bis 24. Oktober in Wiesbaden – bemisst die Arbeit der zurückliegenden Monate. Im vorigen Jahr trug Thüringen von 13 Bundesländern die Rote Laterne; heuer landete das 8er-Auswahl-Team im 100-Wurf-Wettbewerb auf dem 8. Platz mit 3572 Holz – ein Schnitt von 446,5 Punkten. Der Einzelwettbewerb wurde im Sprint gespielt: 15 Volle + 15 Abräumer im K.-o.-System. Aus unseren Reihen erreichten ein männlicher Spieler und zwei weibliche Spielerinnen das Finale, hinzu gesellten sich noch ein Sachse, ein Hesse und ein Mädchen aus Niedersachsen. Drei Spieler aus einem Land im Finale, das hatte bisher noch kein Bundesland geschafft. Am Ende waren es zweimal Bronze und einmal Silber für Thüringen. Somit darf festgestellt werden: Der kon-

**ERGEBNISSE – Mannschaften:** 1. Bayern 3690 Pkt. (1835 + 1855), 2. Hessen 2661 (1764 + 1897), 3. Niedersachsen 3637 (1785 + 1852)... 8. Thüringen 3572 (1775 + 1797) mit Stefanie Tausend 479, Nadine Lorenz 454, Maria Richter 424, Sindy Gottschall + Jörg Langlotz 404, Christian Zeh 468, Stefan Bogutzki 429, Sascha Hammer 496). ■ **Einzelrangliste w:** 1. Nadine Kretschmer (ST) 491, 2. Silvia Dießner (BD) 487, 3. Stefanie Tausend (TH) 479. **Einzelrangliste m:** 1. Jan Theilig (SN) 506, 2. Michael Schmitt (HE) 497, 3. Frank Burkhardt (SN) 496, 4. Sascha Hammer (TH) 496 Pkt.

sequente Aufbau von der Jugend B zur A zahlt sich aus, wir sind auf den richtigen Weg. Ein großes Dankeschön gilt deshalb an die, die sich im Ehrenamt für die Jugend aufopfern. Gerade in diesem Bereich der ehrenamtlichen Arbeit zählen keine schlaun Sprüche, sondern jahrelange Arbeit für die Sache.

# BOWLINGszene



*Zahlreiche Siegerehrungen prägten den Abschluss des 8. Erfurter Herbstturniers – im Bild die »EF 39er«, das Siegerteam in der Mannschaftswertung.*

## ► Gäste aus sechs Bundesländern beim 8. Erfurter Herbstturnier

**Erfurt (joka).** »Wieder ein gelungenes Turnier« – das ist wohl die zutreffendste Beschreibung für die drei Tage währende Bowling-Veranstaltung im Erfurter »Forum am Anger«, wo das »8. Erfurter Herbstturnier« ausgezeichnete Gastgeber gefunden hatte. Insbesondere der hervorragenden Organisation der Verantwortlichen und der Bahnbetreiber, allen voran den Aktionen der Sportkameraden Thomas Prill und Thomas Hempel, war es zu verdanken, dass sich der Ruf Erfurts als Thüringer Bowlinghochburg auf erfreuliche Weise verfestigte. Neben dem Team der Organisatoren machten aber auch unsere Sponsoren auf sich aufmerksam und verdienen es, namentlich erwähnt zu werden: die Scholz Recycling GmbH, die Krombacher Brauerei, die Warsteiner Brauerei und die IKK Westthüringen.

Über 140 Spielerinnen und Spieler aus sechs Bundesländern maßen, beginnen am Freitag, dem 17. September 2004, Ihr Können im direkten Vergleich und

### 8. ERFURTER BOWLING HERBSTTURNIER

17. - 19. September 2004 im Forum am Anger F1

präsentiert von:





Durchgeführt vom Erfurter Bowling-Verein  
Erleben Sie Bowling der Extra-Klasse

verzauberten ihr sachkundiges wie laienhaftes Publikum gleichermaßen mit einem Bowling der Extraklasse, das man ansonsten nur selten in solch kompakter Form erleben darf. Hierbei kam es nicht allein auf herausragende Einzelleistungen, sondern auch auf mannschaftsorientiertes Zusammenspiel an, das allein hinführte zur begehrten Turnierkrone, dem prachtvollen Teampokal. So musste sich beispielsweise der Titelverteidiger der vergangenen Jahre am Ende nur mit Platz sieben begnügen. Platz Eins der Mannschaftswertung (Finaldurchschnitt 794,6 Pins) ging folgerichtig an das Quartett mit der konstantesten Leistung aller vier Teamplayer, die EF 39er (eine „leichte“ Abwandlung der »San Francisco 49er's«, die sich auf das Durchschnittsalter des Teams begründet), mit Mirko Schmid, Wilfried Kotula, Lutz Steinbrück und Stefan Reinert. Die Plätze belegten die Bowling-sportfreunde von Pin-Bowl Eisenach und setzten damit für den Eisenacher Bowlingsport ein deutliches Zeichen für das vorhandene Leistungspotential. Herzlichen Glückwunsch an die aus Thüringen platzierten Teams!

Im Finale um das beste Doppel des Turniers erwiesen sich, wie auch bereits im vergangenen Jahr, Christin Krummrich und Daniel Behrendt als unschlagbar. So konnten Sie mit einem deutlichen Vorsprung und einem Final-Durchschnitt von 219,5 Pins, über das gesamte Starterfeld triumphieren. Das Doppelfinale entschieden, nach dramatischem Endkampf, die Sportfreunde Ralf Frey und Florian Axt mit einem Schnitt von 207,0 Pins zu ihren Gunsten und verwiesen ihre Clubkameraden Frank-Peter Frey und Uwe Axt auf den dritten Platz. Das Einzelfinale versprach, nach einem dramatischen Vorkampf, der an Spannung kaum noch zu überbieten war – die Differenz zwischen dem an Nr. 24 gelegenen Letztqualifizierten und dem 54. Vorrundenplatz betrug nur ganze 40 Pins – ein weiteres Highlight des Turniers zu werden. Und genau so kam es dann auch. Frank-Peter Frey (EF) lief zur Höchstsform auf und überrollte, von Platz 8 aus startend, das gesamte Feld mit einem Durchschnitt von 224,3 Pins. Als Zweitplatzierte stand am Ende der Eisenacher Manuel Töpfer, Zehnter der Vorrunde, mit einem Finalschnitt von 218,0 auf dem Siebertreppchen und konnte sich nur mit ganzen drei Pins vor Wilfried Kotula (EF) behaupten. Dieser nahm als Siebzehnter der Vorrunde den Finalkampf auf. Abschließend und mit Spannung erwartet sollte das Step-Ladder-Finale, nach dem Vorbild der großen amerikanischen Turniere, den ultimativen Höhepunkt setzen. Die jeweils sechs bestplatzierten Damen und Herren einer Sonderwertung starteten im direkten K.o.-Vergleich. Bei den Damen wusste sich Birgit Seeland (ESA) im Semifinale, knapp mit einem Pin Vorsprung, gegen Melanie Steinbrück (EF) zu behaupten, war aber im Finalspiel der überragenden Claudia Eichmann (ESA) unterlegen. Von Rang sechs aus startend, knüpfte Frank-Peter Frey (EF) direkt an seine furiosen Leistungen des Herren-Einzelfinales an, gewann beide Semifinalspiele und stand somit im alles entscheidenden Finalduell gegen seinen Vereinskameraden Uwe Axt. Hier jedoch verließen ihn Glück und Kraft, so dass Uwe Axt wenig Mühe hatte, den Siegeszug zu stoppen und das Finalspiel für sich zu entscheiden. Für den Hallenser Ricco Patschke blieb infolge »nur« der dritte Platz.

**STATISTIK.** 8. Erfurter Herbstturnier für **Damen + Herren:** Die umfangreichen Ergebnislisten (Team-Wertung, Doppel-Wertung, Einzel-Wertung verbunden mit den gleich zweifachen Wettbewerben für das Einzel-Finale, Doppel-Finale, Team-Finale) übersteigen selbst die Möglichkeiten einer Fachzeitschrift. **Fan-Post** empfiehlt daher das Herunterladen des entsprechenden PDF-Dokuments aus dem Internet unter [www.bowlinginfo.de](http://www.bowlinginfo.de), die informative Seite nicht nur für alle Thüringer Bowlingfreunde ...

Während verschneite Landschaften die Herzen aller Wintersportler höher schlagen lassen, denken Betreiber u. a. von Kegelsportanlagen in der kalten Jahreszeit oft an die nächste Betriebskostenabrechnung für ihre Vereinsgebäude. Jürgen Franke, Vorstandsvorsitzender des Saalfelder Kegelsportvereins und gleichzeitig Chef des Thüringer Kegler-Verbandes, erinnert sich: »Es konnte noch so viel schneien. Auf dem Dach unserer Vereinshalle blieb selten Schnee liegen.« Ein Alarmsignal, das zumeist auf eine schlechte oder fehlende Dämmung hinweist. Irgendwann hörte der Vereinschef von »sonnenklar!«, der gemeinsamen Kampagne von Landessportbund und NATURstiftung David. Die Initiatoren wollen möglichst viele Betreiber von Sportstätten bei der Senkung der Betriebskosten unterstützen und gleichzeitig für ökologisch sinnvolle Maßnahmen sensibilisieren. »Am Anfang stehen eine kostenlose Bestandsaufnahme und eine Beratung, wie die Strom-, Wärme- und Wasserkosten dauerhaft gesenkt werden können. Beim Energie-Check der Kegelhalle in Saalfeld bestätigte sich zum Beispiel der Verdacht, dass der Wärmeverlust durch das Hallendach für die hohen Energiekosten des Vereins (3000,- bis

Senkung der Betriebskosten:

## Ohne Dämmung harrt ein teurer Winter



3500,- Euro p.a.) hauptverantwortlich war. Hier empfahl sich als wirksamste Maßnahme eine Dämmung der immerhin 525 qm großen obersten Geschossdecke«, so Norbert Sondermann, Energieberater und Projektleiter von »sonnenklar!«. Durch das gemeinsame Engagement von NATURstiftung und Landessportbund konnte dem Kegelverein rechtzeitig vor Weihnachten bei der Umsetzung geholfen werden. Der isofloc-Betrieb Holger Langer aus Stadtilm übernahm die Ausführung der Dämmung. Durch das Aufbringen einer 20 Zentimeter starken, umweltfreundlichen Zellulosedämmschicht werden sich die Kosten künftig voraus-

sichtlich um etwa ein Drittel reduzieren lassen. Der finanzielle Aufwand des Vereins konnte nicht zuletzt auch durch Zuschüsse von LSB, NATURstiftung sowie einen großzügigen Preisnachlass des Partnerunternehmens minimiert werden. Adrian Johst, Geschäftsführer der NATURstiftung David, betont in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit dem Landessportbund und die Unterstützung durch die Partnerunternehmen im Rahmen von »sonnenklar!«: »Die Kampagne kann schon jetzt als ein voller Erfolg gelten. Bereits viele umgesetzte Energiesparmaßnahmen stehen als gute Beispiele, dass sich der Einsatz umweltschonender Technologien und Materialien für die Vereine und Kommunen auch wirtschaftlich lohnt.«

Für den Kegelsportverein Saalfeld etwa wird sich die Investition in die Hallendämmung bereits in wenigen Jahren amortisiert haben. »Danach können die eingesparten Energiekosten für andere Zwecke des Vereins verwendet werden«, schaut Vorstand Jürgen Franke schon in die Zukunft. Und verheimlicht nicht, dass er sich eine solche Lösung – bei gemeinsamer Überprüfung der örtlichen Gegebenheiten – auch anderswo vorstellen könne.

### Produktqualität isofloc

Isofloc Zellulosedämmstoff wird im Recyclingverfahren aus Tageszeitungspapier hergestellt. Es ist diffusionsoffen, kann also problemlos anfallende Feuchtigkeit aufnehmen und ebenso wieder abgeben. Der Dämmstoff wird mit Borsalzen gegen Entflammbarkeit und Schädlinge geschützt und ist in seiner Feuerwiderstandsdauer anderen Dämmmaterialien wie beispielweise Mineralwolle vergleichbar. Vorteile der isofloc-Dämmung sind ein besserer sommerlicher Wärmeschutz und seine Recyclingfähigkeit: isofloc kann bei sortenreiner Entnahme im nächsten Gebäude wieder eingebaut werden. Der Dämmstoff wird in Wände und das Dach, zwischen Ständer bzw. Sparren eingeblasen. Durch den Einblasdruck wird das Material genau in die Form der Wände und des Daches gebracht und so stark verdichtet. Die pneumatische Füllung sichert eine 100prozentige fugenfreie Verpressung der Hohlräume und einen zusätzlichen Luftdichtungseffekt. Diese ist wichtig, da nur ruhende Luft eine optimale Dämmwirkung bietet. Ebenso kann isofloc auf leicht zugängliche oder abgehängte Decken offen aufgeblasen werden.



**Beispieldaten Sportkegelclub Saalfeld e.V.:** Deckendämmung mit Zellulosedämmstoff. Aufgebrachte Dämmung: 200 mm isofloc. Kosten: 8840,- €. Eigenmittel: 5955,- €. Sponsoring Isofloc: 2385,- €. Landessportbund: 250,- €. NATURstiftung: 250,- €. Jährliche Einsparung: 1300,- €. Amortisation: 4,5 Jahre (bez. auf die eingesetzten Eigenmittel)

**Mehr Infos:** NATURstiftung David | Norbert Sondermann (Projektleiter sonnenklar!) | mobilfunk 0175 / 173 80 18 | Unbedingt anschauenwert die detail- und wissensreiche Homepage unter [www.sonnenklar-sport.de](http://www.sonnenklar-sport.de)



**LANDESPORTBUND THÜRINGEN e.V.**

### Kampagne sonnenklar!

Sonnenklar! ist eine gemeinsame Kampagne von NATURstiftung David und Landessportbund Thüringen e.V., die für das Energiesparen und den Einsatz erneuerbarer Energien in Sportstätten wirbt. Neben kostenlosen Beratungen vor Ort unterstützt die Kampagne die Umsetzung sowohl beratend als auch finanziell. Zusätzlich findet eine umfassende Berichterstattung statt, u. a. mit Projekttafeln an den Objekten und mit individuellen Projektfaltblättern.

#### Wir bitten um Ihre Beratung ...

Wir haben Interesse an einer neuen Heizungsanlage  an einer Solaranlage  an einer zusätzlichen Dämmung  Wir sind in diesem Zusammenhang an einem kostenlosen Beratungsgespräch über Einsparmaßnahmen interessiert

Ihre Rückmeldung / Ihren Brief / Ihr Fax senden Sie unter Angabe Ihres Kegelvereins / Ihrer Kontaktadresse bitte an:

**Kampagne sonnenklar!**  
c/o NATURSTIFTUNG David

Trommsdorffstraße 5 | 99084 Erfurt

Telefon (03 61) 5 55 03 35 | Fax 5 55 03 39  
eMail: [post@naturstiftung-david.de](mailto:post@naturstiftung-david.de)



## Ergänzungen zum Adressverzeichnis

**Ilmenau** (*timetext*). Die Geschäftsstelle Ilmenau meldete den Eingang von veränderten Adressen aus unseren Clubs und Mannschaften.

- TKV-Gremium** Verbandsschiedsgericht:  
Frank Wagner (Neues Mitglied),  
Alte Kirchstraße 5, 07426 Königsee,  
Tel. (03 67 38) 4 10 72
- FSV Mohlsdorf** Neuer Clubvorsitzender:  
14024 Ilona Görner,  
Hermannsgrüner Straße 10,  
07973 Greiz
- SKK »Gut Holz« Weida** Neuer Clubvorsitzender:  
14055 Michael Köhler,  
Forstweg 30, 07570 Weida  
eMail: mikoeweida@web.de
- Schlotheimer SV 1887** Neuer Mannschaftsleiter Senioren A:  
22015 Josef Kraus,  
Ziegelstraße 4, 99974 Mühlhausen,  
Tel. (0 36 01) 42 47 70
- VfL Hüpstedt** Neuer Kegelclub:  
22300 Jochen Thon,  
Denkmalsplatz 10, 99991 Großengottern, Tel. (03 60 76) 5 16 33
- TSV Elstertal** Club-Umbenennung:  
**Bad Köstritz** SV Elstertal Bad Köstritz (alt):  
14227 (neu!) Bernd Poser,  
Siedlungsstr. 85, 07586 Bad Köstritz,  
Tel. (03 66 05) 9 09 26

### ► Stefanie Reinboth gewinnt den Mehrkampf in Bamberg

**Bamberg** (*timetext*). Am Junioren-Ländervergleich des DKBC waren am 28. August 2004 mit Württemberg, Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Baden sechs Landesverbände beteiligt. Dieser Vielseitigkeitswettbewerb fordert von den Mixed-Mannschaften (3 Juniorinnen und 3 Junioren) neben der 120-Wurf-Kegeldisziplin auch athletische Fähigkeiten im Seilspringen und im zu absolvierenden 12-Minuten-Lauf. Thüringen startete mit Nadine Altwasser (SV Optima Erfurt), Stefanie Reinboth (TSV 1865 Langewiesen) und Nicole Walter (SG Union Schönau vor dem Walde) einerseits, andererseits mit Marco Nolze (KSV Roßleben) sowie den beiden Kraus-Brüdern Steffen und Mathias (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen). Ohne im geringsten zu enttäuschen, machte unser JuniorInnen-Nachwuchs seine Sache ganz gut, doch vor allem dem männliche Trio fehlte für eine bessere Platzierung der Zug in die absolute Spitze. So blieb es Stefanie Reinboth vorbehalten, die entscheidenden Akzente zu setzen. Die TSVerin aus Langewiesen gewann nämlich nicht nur die Gesamtwertung der Juniorinnen, sondern brillierte auch in allen Teildisziplinen inklusive der exklusiven Tatsache, dass sie beide 120-Wurf-Starts einzig fehlerfrei absolvierte.

**ERGEBNISSE – Mannschaften:** 1. Württemberg 3506 Pkt., 2. Bayern 3496, 3. Sachsen 3470, 4. Sachsen-Anhalt 3423, 5. Thüringen 3334, 6. Baden 3225 Pkt. – **Juniorinnen Einzel:** 1. Stefanie Reinboth (TH) 690, 2. Anne-K. Bergmann (ST) 680, 3. Claudia Beisser (WT) 679... 11. Nadine Altwasser (TH) 641. – **Kegeln:** 1. Stefanie Reinboth 540 (549 im Einzelfinale), 2. Claudia Beisser 535 (506), 3. Anne-K. Bergmann 531 (508), 4. Melanie Munz (BD) 530 (550)... 15. Nadine Altwasser 494. – **Lauf:** Nadine Altwasser und Stefanie Reinboth gemeinsam auf dem 1. Platz. – **Junioren Einzel:** 1. Bastian Bieberbach (BY) 786, 2. André Baß (SN) 758, 3. Michael Ferigutti (WT) 739... 12. Marco Nolze 683, 13. Mathias Kraus 668, 17. Steffen Kraus 652 – **Kegeln:** 1. Bastian Bieberbach 624 (536), 2. Stefan Schnaidawind (BY) 579 (598), 3. André Baß 576 (609)... 10. Marco Nolze 548, 13. M. Kraus 543, 14. St. Kraus 537



*Was macht die Konkurrenz? Diese haben in Stuttgart beobachtet (von li. nach re.): Hartmut Weigel und Roswitha Thoma (beide Kleingeschwenda) sowie Birgit Teichmüller (Vacha) und Marion Levie (Eisenach).*

### ► Birgit Teichmüller aus Vacha holte den Freizeit-Meistertitel



**Stuttgart** (*levtime*). Die Deutschen Einzelmeisterschaften der Freizeitkegler in Stuttgart endeten am 25. / 26. September 2004 für das Thüringen-Team mit einem echten Paukenschlag. In der Vergangenheit wurde meist auf hintere Platzierungen »spezialisiert«, ließ Thüringen durch Birgit Teichmüller (Montagskegler Vacha) schon im Vorjahr mit einer Bronzemedaille in Vill.-Schwenningen aufhorchen, doch war dieser Achtungserfolg der mit kontinuierlich guten Leistungen aufwartenden A-Seniorin offenbar nicht genug. Vor allem ihr überragendes Abräumergebnis von 159 Punkten sicherten der Freizeitakteurin heuer einen Titel (451), der der jahrelangen beharrlichen Arbeit dieser Sparte innerhalb Thüringens mehr Aufmerksamkeit verleiht.

**Fan-Post** gratuliert Birgit Teichmüller zur Deutschen Meisterschaft und meint, dass sich unsere »Freizeitler« auf dem richtigen Weg befinden und dass diese Form sportlicher Vergleiche eine annehmbare Alternative für jene Kegelsportfreunde darstellt, die außerhalb der DKBC- / TKV-Wettbewerbssysteme nach ähnlich anspruchsvollen Möglichkeiten suchen.

**Einzelmeisterschaften in Stuttgart – Seniorinnen A:** 1. Birgit Teichmüller (Montagskegler Vacha) 451 Pkt., 2. Pauline Metz (Schützengilde St. Georgen) 448, 3. Rosi Samket (Die Lustigen 10 Mundenheim) 445... 27. Marion Levie (KC Grün-Weiß Eisenach) 366 Pkt. – **Seniorinnen B:** 1. Renate Staudinger (Lochkugel 78 Nördlingen) 470, 2. Irmgard Schinke (Glücksritter Kelsterbach) 428, 3. Brigitte Rehbein (Lustige Weiber Stockach) 425... 16. Gerlinde Probandt (SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) 365, 21. Erika Carl (Montagskegler Vacha) 347. – **Damen:** 1. Sabine Handschuh (SG Stern Mannheim) 453, 2. Gabriele Ahl (Kegelfreunde Mannheim) 444, 3. Christine Braeu-Dümler (TSV Keilschoner Röthenbach) 437... 8. Kathrin Vogt 427, 14. Kathy Bemme 414, 41. Anke Vogt (alle SV Schwarz-Gelb Mühlhausen) ) 381, 44. Roswitha Thoma (Kleingeschwenda) 373. – **Herren:** 1. Rico Wehofsky (BSC Freiberg) 467, 2. Uwe Bergmann (Wagrainstüberl Amberg) 462, 3. Bruno Dilger (Fidelen Wälder Furtwangen) 461... 43. Jochen Thon (VfL Hüpstedt) 406, 47. Frank Schneider (Kleingeschwenda) 400 Pkt. ■ **Mannschaftsmeisterschaften in München – Damen:** 1. Holzwurm Oggersheim 1817 Pkt., 2. KG Berching 1767, 3. Sindelfinger Spätzle 1726... 15. Montagskegler Vacha 1615 (Birgit Teichmüller 428, Erika Carl 423, Marion Levie 410, Rita Schwiede 354), 20. SV Schwarz-Gelb Mühlhausen 1559 (Anke Vogt 438, Kathy Bemme 389, Kathrin Vogt 370, Gerlinde Probandt 362). – **Herren:** 1. KC Egmating 1828, 2. SG Stern Mannheim 1802, 3. KG Moosinning 1790... 29. Kleingeschwenda 1601 (Mike Neubert 428, Frank Schneider 423, Bernd Schneider 377, Wolfgang Lippoldt 373). – **Mixed:** 1. Kegelfreunde Mannheim 1813, 2. KC »Ja gibts dös a« Nürnberg 1774, 3. Wagrainstüberl Amberg 1744... 13. Vacha / Kleingeschwenda 1695 (Birgit Teichmüller 444, Frank Schneider 422, Erika Carl 420, Mike Neubert 399)



Der neu formierte SV Carl Zeiss Jena belegt nach sechs Spieltagen mit 6:6 WP den 6. Tabellenplatz und wäre somit (nur) für die 2. Bundesliga Süd spielberechtigt. In diese(n) Staffel(n) werden entsprechend der beschlossenen Bundesligastruktur ausnahmslos bayerische und thüringische Mannschaften zugeordnet.

## ► Thüringen ohne Aufstiegs Spiele

**Erfurt / München (timetext).** Aus Thüringer Sicht kennt die Punktspielsaison 2004/2005 nur Aufsteiger. Nachdem der Ländersportrat die schon beschlossenen Bundesligastrukturen auf Antrag Bayerns noch einmal ausdrücklich bestätigte, werden die aus der Landesliga Thüringen in die 2. Bundesliga Süd aufsteigenden Damen- und Herrenmannschaften keine Aufstiegs Spiele bestreiten müssen. Allerdings steht die Anzahl dieser Mannschaften noch nicht fest und ist abhängig davon, wie sich die derzeitigen Bundesligisten in den neu zu bildenden 10er-Staffeln verteilen – Absteiger »von oben«, die normalerweise in die 1. Landesliga drängen, wird es jedenfalls nicht geben. **Fan-Post** berichtet in seiner in der zweiten Januar-Woche erscheinenden Dezember-Ausgabe ausführlich auch über dieses Problem; ebenso über den Verlauf der gegenwärtigen Halbserie. Prinzipiell gilt: Zwei Herren- und höchstwahrscheinlich drei, unter Umständen sogar vier Damenmannschaften erhalten die Gelegenheit zum Aufstieg in die 2. Bundesligen Süd.

## ► Pokalsieg für Gerhard Hartke

**Sömmerda (levtime).** Jubiläumstimmung in Sömmerda: Organisator Werner Petzka vom gastgebenden Sömmerdaer KSV, lud – wie in den Vorjahren – hochkarätige Sportkegler aus dem Seniorenbereich ein. Dazu gehören traditionsgemäß die besten SeniorInnen, die Sieger und Platzierte der Deutschen Meisterschaften waren. Sie kamen aus Thüringen und Sachsen-Anhalt. Zahlreich erschienene Zuschauer, unter ihnen auch die Hauptsponsoren von der Volksbank, sahen sehr guten Kegelsport. Die Organisatoren dieser Veranstaltung boten einen perfekten Ergebnisdienst und beste gastronomische Versorgung mit Speisen und Getränken. Eine bemerkenswert spritzige, korrekte und sachkundige Moderation gab Werner Petzka, und Gerhard Hartke spielte mit seinen 446 gefallenen Kegeln die Bestleistung. Nach seinem dritten Platz im Vorjahr freute er sich riesig über den überdimensionalen Siegerpokal. Auch bei den Seniorinnen wurde um jedes Holz gerungen. Am Ende setzte sich die B-Seniorin Ursula Liebold aus Rudolstadt mit 397 Kegel knapp vor Kriemhilde Dittrich aus Stadtilm durch; diese traf 394 Kegel, und Platz drei erreichte Gudrun Fiedler aus Schkopau (388).

**ERGEBNISSE – HERREN:** 1. Gerhard Hartke (Schwarz-Gelb Mühlhausen) 446 Pkt., 2. Rüdiger Meißner (SV Geiseltau-Mücheln) 441, 3. Peter Barthel (TSG Apolda) 433, 4. Rüdiger Schlott (SV 1910 Kahla) 428, 5. Manfred Wolf (SV Concordia Eisenach) 428, 6. Jörg Walpuski (KSV Rot-Weiß Zöllnitz) 425, 7. Gerhard Naujoks (KSV 1920 Tiefenort) 420, 8. Helmut Lützig (USV Jena) 417. – **DAMEN:** 1. Ursula Liebold (Rudolstadt) 397, 2. Kriemhilde Dittrich (Blau-Weiß Stadtilm) 394, 3. Gudrun Fiedler (Buna Schkopau) 388 Pkt.

## ► »Tag der Deutschen Einheit«: bemerkenswerte Tradition

**Arnstadt (levtime).** Zur 15. Auflage des Turniers »3. Oktober« trafen sich 13 Teams, diesmal in Arnstadt. Die Teilnehmer kamen, wie in den vergangenen Jahren, aus Thüringer Clubs und aus Kassel. Die Kasseler Vereine berichteten vom Aus für ihre Kegelbahn. So eine große Stadt wie Kassel hat nun keine Classic-Bahnen mehr, beinahe unvorstellbar. Um aber weiter Punktspiele durchführen zu können, fahren diese Sportfreunde nun tatsächlich nach Eisenach in die »Katzenau« (**Fan-Post** berichtete in seiner letzten Ausgabe). Während des Gedenktourniers erhielt ein Teilnehmer besonders viel Applaus – Hans Krippner (VSG 70 Bad Frankenhausen), der mit über 80 Jahren älteste aktive Sportfreund in dieser Runde. Mit 414 Holz zeigte er den Jüngeren, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Kegeln vom Feinsten zelebrierte man in Arnstadt im letzten Durchgang. Hagen Hertel (KUF Ichtershausen) war es nämlich, der mit hervorragenden 448 Punkten die Tagesbestleistung markierte. Damit machte er auch den am Ende sogar noch deutlichen Mannschaftserfolg perfekt.

**ERGEBNISSE:** 1. KUF Ichtershausen 1678 Pkt. (Hagen Hertel 448), 2. VSG 70 Bad Frankenhausen 1628 (Mario Rumpf 423), 3. Condor Kassel 1623 (Andreas Bohse 420), 4. SG »Einheit« Arnstadt 1619 (Lutz Bohse 439), 5. TSG Apolda 1611 (Wolfgang Wollenhaupt 421), 6. KSV Wacker 99 Gotha 1586 (Klaus-Jürgen Lesser 425), 7. Blau-Weiß Kassel 70 1550 (Hans Krug 432), 8. KSV Schwarz-Gelb Arnstadt 1536 (Michael Wallberg 423), 9. Concordia Eisenach 1517 (Friedhelm Levie 389), 10. Blau-Rote Kugel Kassel 1509 (André Graf 402), 11. Rot-Weiß Fortuna Kassel 1501 (Carola Tegen 385), 12. KV »Gut Holz« Plau 1477 (Holger Anschütz 382), 13. PSV Apolda 1455 (Gunter Turba 385). – **Einzel Herren:** 1. Hagen Hertel (Ichtershausen 448 Pkt.), 2. Lutz Bohse »Einheit« Arnstadt 439, 3. Hans Krug (Blau-Weiß 70 Kassel) 432, 4. Klaus-Jürgen Lesser (KSV 99 Wacker Gotha) 425, 5. Torsten Wenzel (Ichtershausen) 424, 6. 423 7. Mario Rumpf (VSG 70 Bad Frankenhausen) 423, 8. Wolfgang Wollenhaupt (TSG Apolda) 421 Pkt. – **Einzel Damen:** 1. Carola Tegen (Rot-Weiß Fortuna Kassel) 385, 2. Daniela Huber (VSG 70 Bad Frankenhausen) 373, 3. Gerda Liebscher (PSV Apolda) 360 Pkt.

## ► Neue Kegelbahnbaufirma

**Arenshausen (timetext).** In Arenshausen (Eichsfeldkreis) befindet sich mit der Firma HEY-Kegelbahnbau schon seit dem Jahre 2002 ein neuer Dienstleister am Markt. Die Idee zu dieser Firmengründung entstand aus vielfältiger Erfahrung und Zusammenarbeit in der Herstellung, Montage und Ausführung verschiedenster Arbeiten für die führenden Firmen der Branche. HEY-Kegelbahnbau offeriert Beratung, Planung, Reparatur- und Überholungen sowie Innenausbauarbeiten von Bowling- und Kegelbahnanlagen, und zwar unabhängig vom Hersteller und von der Art oder Kategorie der Anlagen. Zum Service gehört nicht nur ein guter Kundendienst sowie schnelle und seriöse Bearbeitung, sondern auch handwerkliche Spitzenqualität zu annehmbaren Preisen. Als Selbstverständlichkeit wird die direkte und individuelle Vor-Ort-Beratung des Kunden angesehen. Auch bei der Umsetzung der Arbeiten bezieht HEY-Kegelbahnbau die Wünsche des Kunden in kreativer Weise ein. Um den größtmöglichen Qualitätsstandard zu gewährleisten, ist die Zusammenarbeit mit führenden Herstellern und Zulieferern gesichert. Zu erreichen ist die Firma HEY-Kegelbahnbau unter Telefon (03 60 81) 6 88 87 | über eMail [hey\\_bowlingkegelbahnbau@yahoo.de](mailto:hey_bowlingkegelbahnbau@yahoo.de) | die Fax-Verbindung (03 60 81) 6 88 79 | im Mobilfunk unter 0172 / 2 78 36 26 | oder durch eine schriftliche Kontaktaufnahme unter der Firmenadresse HEY-Kegelbahnbau, Robert-Koch-Straße 8, 37318 Arenshausen.



# Pokal-Teams aktiv in erster Runde

**Langula** (*wenktime*). Mit einem großartigen Teilnehmerfeld hat in den zurückliegenden Wochen auch die neue Pokalsaison ihren Anfang genommen – die eingebundenen 121 Herren- und 56 Damenmannschaften ergeben die Rekordzahl von ehrgeizigen 177 Teams.

## ■ 1. Runde Herren

Spiel 01	RW Mülverstedt – Schweina / Bad L'stein	16:17
Spiel 02	Eintracht Berka – Thamsbrücker SV 1922	10:22
Spiel 03	Atlantis Waltershausen – LM Bad L'salza	17:16
Spiel 04	Höngedaer SV 1950 – SV Mihla	18:14
Spiel 05	Union Schönau v.d.W. – SV 1883 Langula	18:14
Spiel 06	SG Hornsömmern – SV Concordia Eisenach	18:14
Spiel 07	KV 1999 Neunheilingen – GH Dippach	12:20
Spiel 08	KSV Rot-Weiß Grabe – SV 1899 Vieselbach	13:19
Spiel 09	KC Sandhasen Körner – Lok Erfurt 1927	18:14
Spiel 10	SG 1951 Sonneberg – Eintracht Rieth	14:18
Spiel 11	Eintr. Sonneberg – SV Wacker 04 Harras	23:9
Spiel 12	Schw. Schlechtsart – KSV Rstg. Ernstthal	10:22
Spiel 13	Empor Eishausen – SV 08 Steinach	17:16
Spiel 14	ASV Wintersdorf – SV Elstertal Bad Köstritz	17:16
Spiel 15	SV Sölmnitz – TSV 1860 Waltersdorf	6:26
Spiel 16	KV Langenberg – FSV Berga	19:13
Spiel 17	KSV HB Gera – ThSV Wünschendorf	11:21
Spiel 18	KSV Westvororte Gera – TSV Eisenberg	12:20
Spiel 19	USV Jena – Post-SV Gera	10:22
Spiel 20	Post-SV Jena – TSG Zwackau	19:13
Spiel 21	KV Dingelstädt 1948 – Nordhäuser SV	18:14
Spiel 22	FKV Leinefelde – SV Wasserthaleben	12:20
Spiel 23	Aktivist Sollstedt – Schw.-Gelb Mühlhausen	8:24
Spiel 24	SC Leinefelde 1912 – GA Sondershausen	8:24
Spiel 25	SV Eintracht Clingen – TSV 1912 Kannawurf	14:18
Spiel 26	ESV Lok Leinefelde – KSC 03 Weißensee	20:12
Spiel 27	VfB 1922 Bischofferode – Gut Holz Ebeleben	12:20
Spiel 28	SV Blau-Weiß Gebesee – KSV Reifenstein	18:14
Spiel 29	SG Altenfeld – SV Frankenwald Grumbach	12:20
Spiel 30	TSV Gahma – SKC Saalfeld	5:27
Spiel 31	SV Eliasbrunn – SV Stahl Unterwellenborn	14:18
Spiel 32	SV Grün-Weiß Tanna – SV 1875 Zeulenroda	20:12
Spiel 33	SG Bgl. Schl.-Oschitz – SG L'wolschendorf	15:17
Spiel 34	KSV Simson Suhl – KC 96 W'hsn. / Barchfeld	13:19
Spiel 35	Suhler KC Eintr. 63 – Grün-Weiß Wasungen	12:20
Spiel 36	KSV Einheit Meiningen – ESV Lok Ilmenau	15:17
Spiel 37	ThSV 1865 L'wiesen – SV 1970 Meiningen	16:17
Spiel 38	SV Empor Pöbneck – KSC 76 Unterweißbach	14:18
Spiel 39	SV Neundorf – SV Orlamünde / Orlamünde	weiter
Spiel 40	Uhlstädter SV – KSV Blau-Weiß Ziegenrück	12:20
Spiel 41	SV 1954 Engerda – KV Grün-Weiß Trupctis 93	18:14
Spiel 42	Blau-Weiß Mellingen – Germ. 1990 Neustadt	17:16
Spiel 43	SV Hochdorf – SV Wernburg	18:14
Spiel 44	TSV 1898 Oppurg – KSV 90... / Gr.-Angst	weiter
Spiel 45	KSV Medizin Ilmenau – TSV 1858 Pöbneck	18:14
Spiel 46	KV 74 Vollersroda – KSV 90 Langenorla	14:18
Spiel 47	SV 08 Geraberg – Schönd. SV 1949 Weimar	20:12
Spiel 48	Frdsch. Gelmeroda – KV »Gut Holz« Plau	20:12
Spiel 49	Einheit Arnstadt – SSV Vimaria 91 Weimar	19:13
Spiel 50	KuF Ichtshausen – KC Handwerk Weimar	13:19
Spiel 51	KSV Hopfgarten – Bechst.-Wagd / BeWa	weiter
Spiel 52	Bl.-Weiß Voigtstedt – SG Union Rastenberg	17:15
Spiel 53	VfB Oberweimar – KSV 1992 Kali Roßleben	2:30
Spiel 54	FSV Buttstedt – VSG 70 Bad Fr.'hausen	10:22
Spiel 55	TSG Reinsdorf – KSV »Am Anger« Kölleda	23:9
Spiel 56	SV Ramsla – SG Aue Großbrembach	6:26
Spiel 57	MTV 1861 Greußen – SV 97 Rudersdorf	17:15
Spiel 00	Übersicht Damen erst in der nächsten Ausgabe!	

## ► Rudolstadt überspringt Hürde

**Leipzig** (*timetext*). In einem vorgezogenen Spiel um den DKBC-Pokal hat der ESV Lok Rudolstadt die dritte Runde erreicht. Hinter Haushochfavorit SKC Victoria Bamberg (45 WP / 2231 Pkt.) erreichte das ESV-Quartett wie der SKV Goldkronach 41 Wertungspunkte, war aber mit 2183:2137 Kegel holzmäßig klar überlegen. Daran den größten Anteil hatte Martin Böhm-Schweizer (574), während man Gastgeber Post-SV Leipzig (2122) mit 33 Wertungspunkten auf den vierten und letzten Platz verwies.

Postvertriebsstück  
Nr. A 54928  
– Entgelt bezahlt –



## ► 60 Jahre jung – gespannt auf weitere Taten...

**Langula** (*levtime*). Manfred Wenk (*im Bild rechts*), Thüringens bewährter Pokalkoordinator und langjähriges Mitglied im Spielausschuss, nahm am 14. September 2004 aus Anlass seines 60. Geburtstages die vielen Glückwünsche mit dem ihm eigenen Humor und gut gelaunt entgegen. Unter den Gratulanten empfing der Langulaer Clubvorsitzende eine beträchtliche Anzahl von Sportfreunden aus den eigenen Reihen, während sich vom TKV-Landesvorstand und namens des Spielausschusses Friedhelm Levie eingefunden hatte. **Fan-Post** schließt sich der Gratulationscour nachträglich an und würdigt den Jubilar mit anerkennenden Worten für dessen Wirkungsvielfalt. Wenn auch Manfred den meisten Thüringer Keglern nur wegen der im Spielausschuss zu koordinierenden Aufgaben bekannt ist, so lassen sich doch schnell weitere Betätigungsfelder aufzählen. So leitet Sportfreund Wenk als ausgebildeter Schiedsrichter seit vielen Jahren Wettspiele in der 2. Bundesliga Ost oder auf Landesebene; des weiteren widmet er sich nach wie vor in leitender und quasi hauptsächlicher Funktion dem Wohle und Wehe der Interessen der Langulaer KeglerInnen, zumal ohne seine Person die dortige moderne Bahnanlage in ihrer heutigen Gestalt nicht existieren würde. Gern erinnert sich Manfred Wenk auch an den Anfang seiner kegelsportlichen Laufbahn, als er an den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Berliner Hasenheide und später an DDR-Meisterschaften teilnahm. Manfred war einst in der höchsten Spielklasse des Bezirkes Erfurt aktiv und führte den SV 1883 Langula als Übungsleiter in die 2. Landesliga der Neuzeit. Darüber hinaus ist der 60jährige in seinem Heimatort gestaltendes Mitglied im Gemeinderat und führt das verdammt spitze Wort, wenn es geistreiche Vorträge in der Karnevalssaison aufzuführen gilt. Dass der gestandenen Ehemann und Vater zweier erwachsener Töchter unter Freunden gar als heimlicher »Hitmacher« gilt und also auch zu Schreiben und zu Singen vermag, weckt die Neugierde darauf, welche weitere Taten wir auch noch in Zukunft aus Langula erhoffen dürfen.